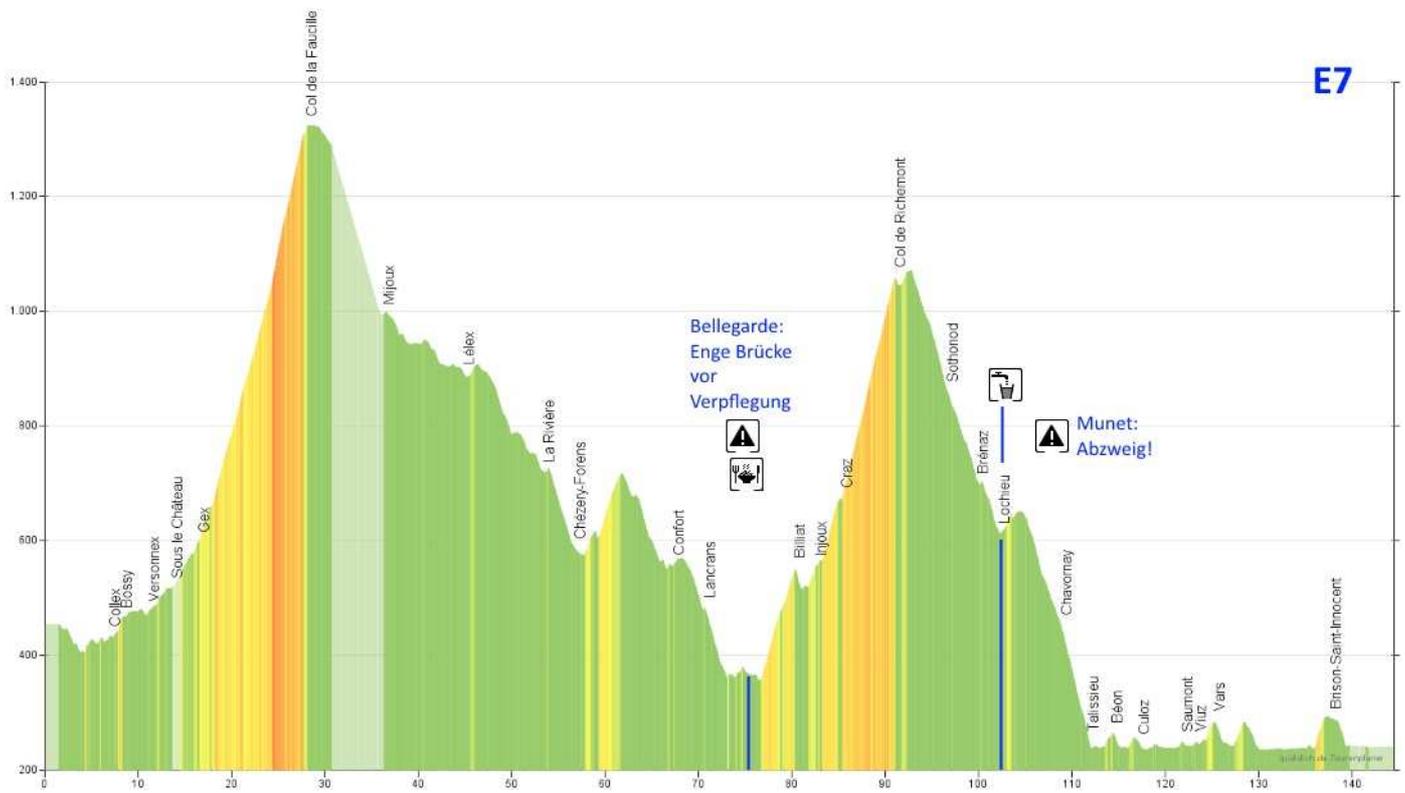
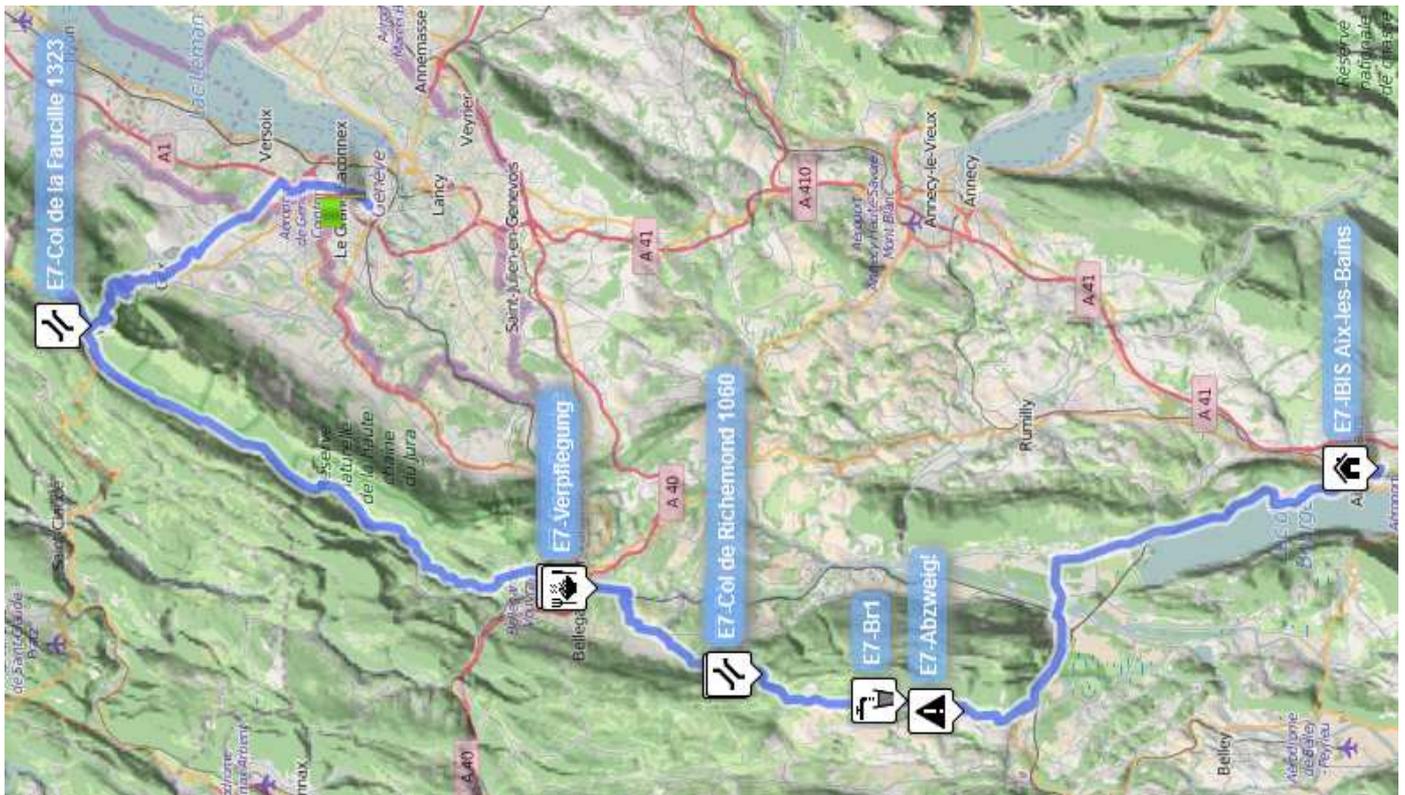


Roadbook – E7 von Genf nach Aix-les-Bains



147 km – 2.470 hm

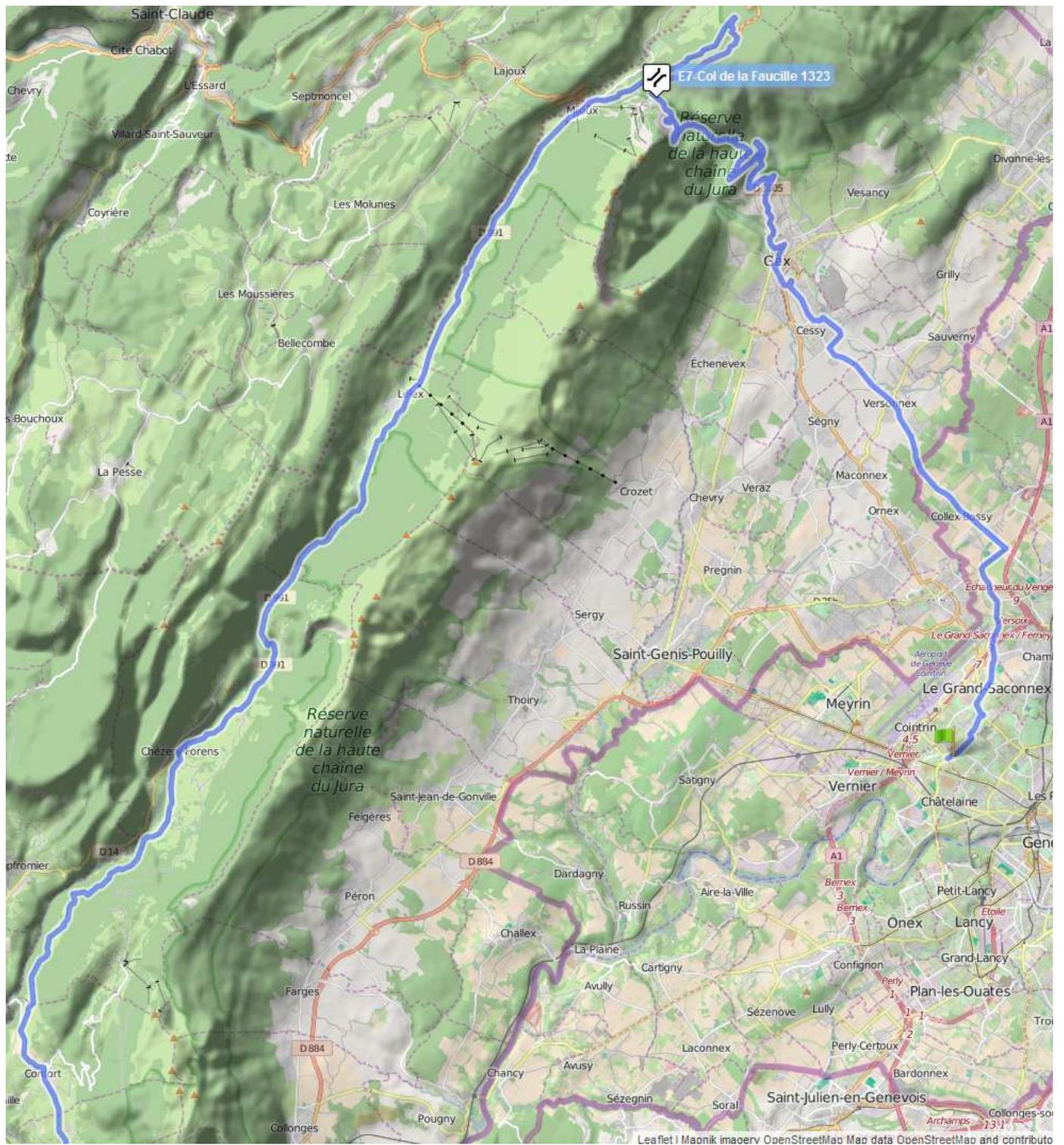
Zwei Berge stehen heute auf der letzten Etappe vor dem Ruhetag auf dem Programm. Daher werden wir noch mal ordentlich Höhenmeter einsammeln. Allerdings bewegen sich die Steigungsprozente auf dieser Etappe im gemäßigten Bereich, so dass die Etappe nicht zu den schwersten gehört. Zunächst knacken wir wiederum die Jurafalte, diesmal von Ost nach West über den Col de la Faucille (1323 m). Die ersten 12 km können wir zum Einrollen nutzen, danach steigt die Straße immer merklicher an. Gleichzeitig nimmt der Verkehr immer mehr ab, je mehr wir Genf hinter uns lassen. Schon auf den ersten Kilometern haben wir die Bergkette vor uns fest im Blick, dann heißt es, 900 Meter bergauf zu klettern. Die Passhöhe bietet bei schönem Wetter Gelegenheit zu einer Kaffeepause, dann folgen viele Kilometer flüssig bergab über Mijoux und Lelex. Erst bei Chézery-Forens wartet ein kleiner Gegen-Anstieg, bevor die Talfahrt nach Bellegarde weitergeht.

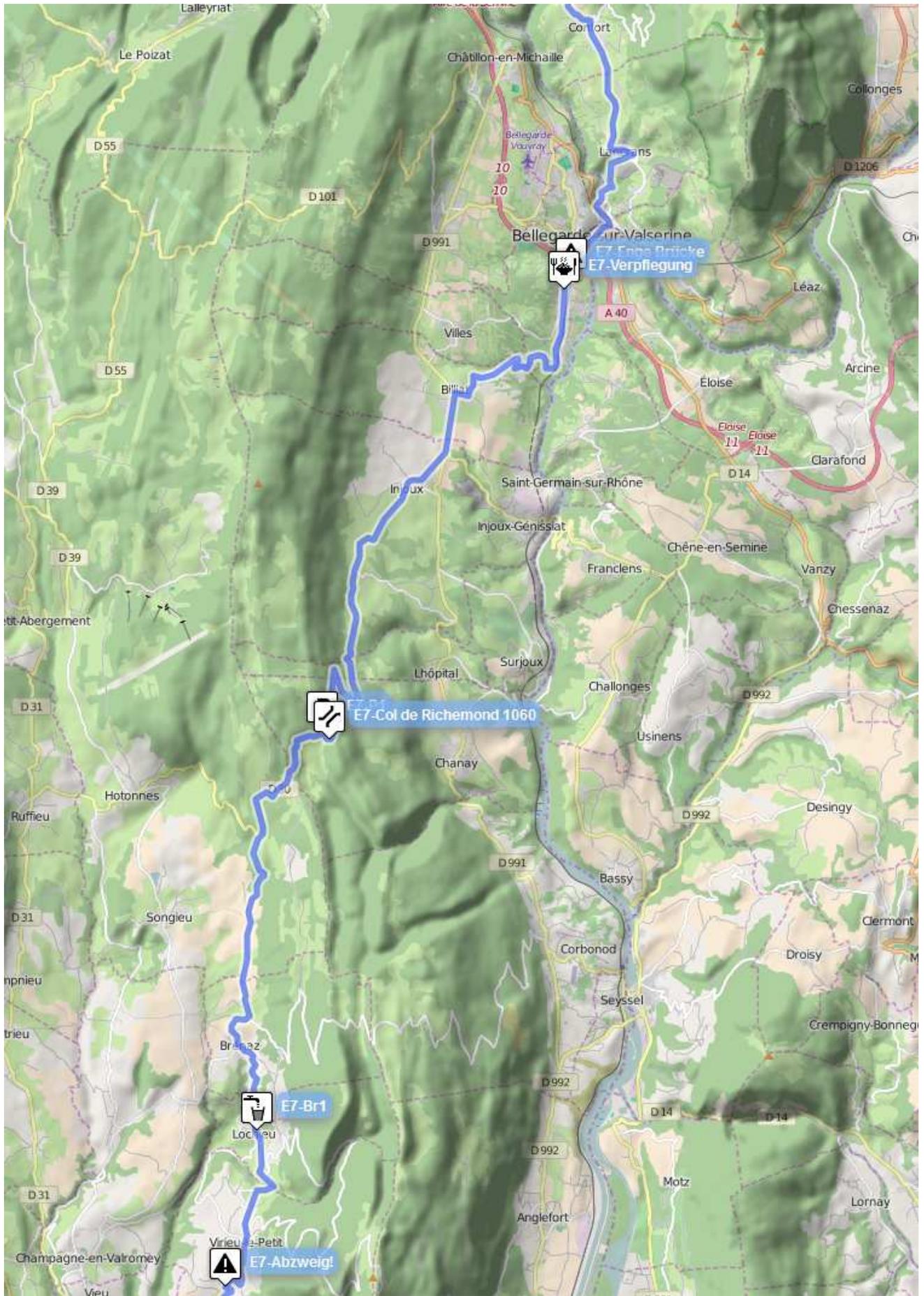
Nach Durchquerung des Stadtkerns von Bellegarde ist es Zeit für die Mittagspause – Achtung: Kurz vorher kommt ein scharfer Rechtsknick auf eine schmale Brücke! Nach der verdienten Pause widmen wir unsere Aufmerksamkeit noch einem südlichen Ausläufer des französischen Jura, den wir über den relativ unspektakulären Anstieg zum Col de Richemond (1060 m) erklimmen.

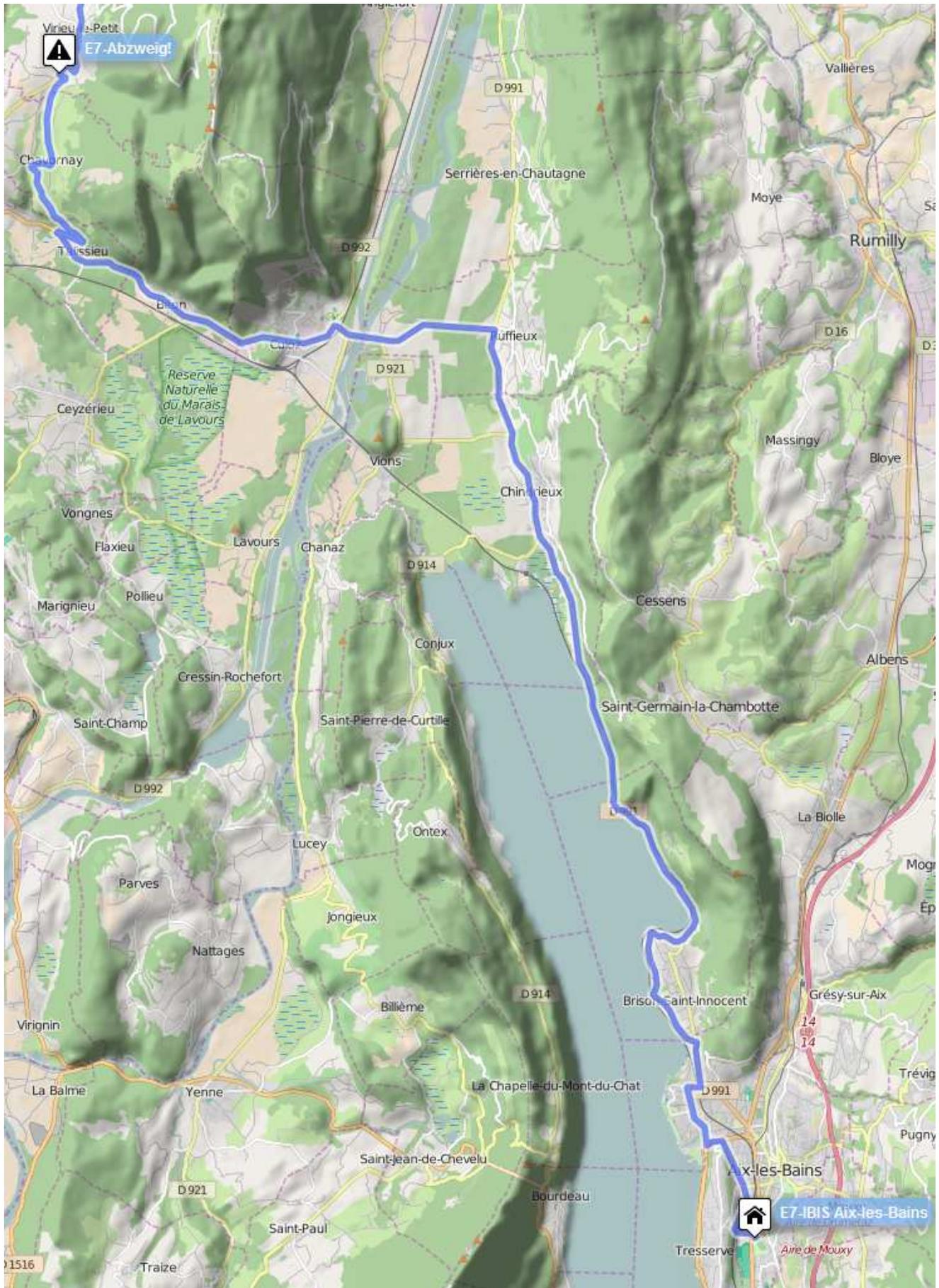
Danke an Thomas Schmelzer, ohne den ich den Col de Richemond gar nicht entdeckt hätte – und natürlich für die schöne verkehrssarme Streckenführung.



E7 - Teil 1/3

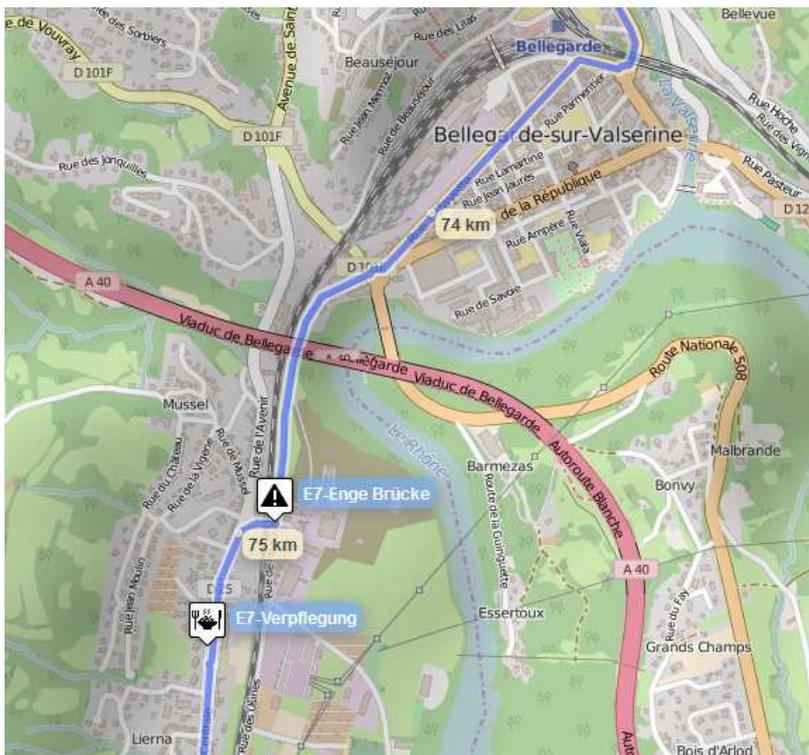






E7 – Wasserstellen / Verpflegung

Verpflegung bei **KM 75** in Bellegarde rechts von der Straße auf einem öffentlichen Parkplatz



Brunnen in Lochieu bei km 102,5: E7-Br1

